

Fach:	Geschichte	Klasse:	10a	Lehrer/in:	Frau Hempel
Bei Fragen folgenden Kontaktweg wählen:			Email: susanne.hempel@gmx.net		

Arbeitsauftrag	Erledigt	Datum	Unterschrift: Erziehungsberechtigte(r)
1 Der Weg in den Zweiten Weltkrieg Lest im Geschichtsbuch die S. 116 und 117 und beantworte anschließend folgende Fragen: a) Woran war zu erkennen, dass Hitler auf einen Krieg hinarbeitete? b) Was betonte Hitler in allen seinen Reden zw. 1933 – 38? c) Was versteht man unter der „Appeasement-Politik“? d) Begründe, warum sich das Ausland so verhielt. e) Was regelt das „Münchener Abkommen“? f) Wieso spielte der Hitler-Stalin-Pakt von August 1939 (im Buch S. 120) Hitler in die Karten? g) Was wird darin geregelt?	<input type="checkbox"/>		
2 Schreib den Text dazu (AB 1) in dein Heft.	<input type="checkbox"/>		
3 Bearbeite AB „ Der Überfall auf Polen“ – Lest den Text und beantwortet die Fragen dazu	<input type="checkbox"/>		
4 Bearbeite AB „Frankreich wird besiegt“ – ebenso wie oben	<input type="checkbox"/>		
5 Erkläre folgende Begriffe mit Hilfe des Internets, die immer wieder eine Rolle in der Kriegsführung Hitlers spielten: <ul style="list-style-type: none"> • Blitzkrieg • Luftkrieg • U-Boot-Krieg • „Totaler Krieg“ • Krieg der „verbrannten Erde“ 	<input type="checkbox"/>		

Liebe Schülerinnen und Schüler,

nutzt das Lernangebot. In den letzten drei Spalten (Grün) macht ihr eine Selbstkontrolle. Nach den Ferien zeigt ihr dieses Blatt mit den erledigten Aufgaben den Lehrerinnen und Lehrern.

Ihr schafft das! Bei Fragen oder Problemen könnt ihr Euch an die entsprechende Lehrkraft wenden – wir helfen. Vernetzt Euch untereinander und beachtet die Maßnahmen zur Eindämmung der Viruserkrankung.

Eure Schule

Der Weg in den Zweiten Weltkrieg

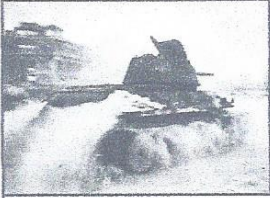
Schon seit der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahr 1933 war klar, dass ein neuer Krieg geführt werden würde.

Es gab viele Hinweise darauf:

- Aufrüstung in vielen Teilen des Landes
- März 1935 – Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht
- Vorhaben der Ausdehnung des Lebensraums v.a. im Osten (zur Ernährungssicherung)
- aggressive Außenpolitik Hitlers
- Missbrauch der Appeasement Politik (=Beschwichtigungspolitik) und das Münchner Abkommen 1938

Trotzdem betonte Hitler in vielen Reden zwischen 1933 und 1938 seinen Willen zum Frieden. Aber das Volk erkannte ab 1938, dass ein Krieg nicht mehr abzuwenden war.

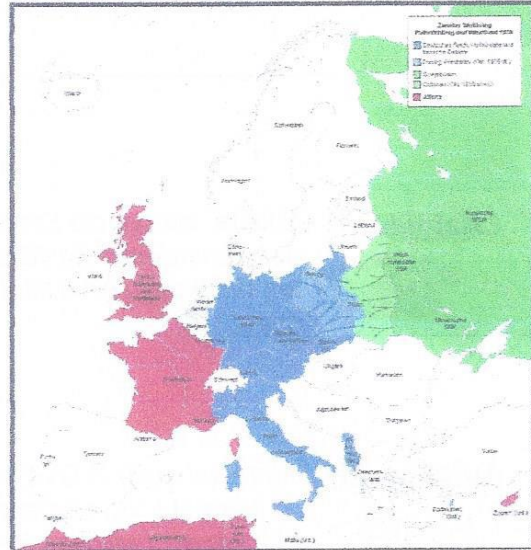
Umso mehr überraschte der Hitler-Stalin-Pakt, der am 23. Aug. 1939 geschlossen wurde. Es war ein „Nichtangriffspakt“ zwischen Deutschland und der Sowjetunion mit einem geheimen Zusatzprotokoll.



IV. Blitz- und Vernichtungskriege

Der Überfall auf Polen

Um Hitlers Einmarsch in Polen zu rechtfertigen, drangen als polnische Aufständische verkleidete SS-Männer am Abend des 31. August 1939 in den Radiosender Gleiwitz (Oberschlesien) ein, um einen Aufstand vorzutäuschen. Die Männer unterbrachen das laufende Rundfunkprogramm und gaben über den Sender polnische Parolen aus. Als Beweis dafür, dass es ein Überfall war, wurde aus einem KZ die Leiche eines Polen herbeigeschafft. Diesen und andere vorgetäuschte Überfälle nahm Hitler zum Anlass, am 01.09.1939 Polen zu überfallen. Hitlers berühmte Worte „Seit 5.45 Uhr wird jetzt zurückgeschossen“ beziehen sich auf den Angriff des Kampfschiffes „Schleswig-Holstein“ auf polnische Befestigungsanlagen der Westerplatte, einer Landschaft bei Danzig. Großbritannien und Frankreich erklärten Deutschland am 03.09.1939 den Krieg. Der Zweite Weltkrieg hatte begonnen. Auch die Verbündeten Englands (Australien, Neuseeland, Kanada, Südafrika und Indien) schlossen sich der Kriegserklärung an. Bereits am 17. September marschierte auch die Sowjetunion in Polen ein und besetzte die Gebiete, die im geheimen Hitler-Stalin-Pakt aufgeteilt worden waren. Die polnische Armee wehrte sich heftig, war aber der deutschen Armee in Bezug auf Stärke und technischer Ausrüstung hoffnungslos unterlegen. Nach wenigen Wochen war dieser erste Blitzkrieg gegen Polen beendet. Hitlers Vernichtungs- und Rassenkrieg hatte jedoch begonnen. Für die Nationalsozialisten waren die Polen nur ein Sklavenvolk; sie sollten arbeiten und nicht denken. Deshalb trieb man die Gebildeten des Landes (z.B. Ärzte, Professoren, Geistliche, Journalisten) wie Vieh zusammen und erschoss sie. Ebenso wurden zahllose Juden umgebracht oder in Ghettos zusammengepfercht. Brauchbare Arbeiter wurden regelrecht eingefangen und in der deutschen Wirtschaft und Landwirtschaft eingesetzt.



Aufgabe 1: Mit welcher betrügerischen Fehlinformation rechtfertigte Hitler den Übergriff auf Polen?

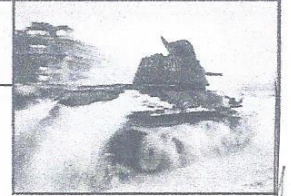


Aufgabe 2: Beantwortet die folgenden Fragen gemeinsam. Haltet eure Ergebnisse in euren Heften/in euren Ordnern fest!



- Viele polnische Soldaten ritten auf ihren Pferden gegen die deutschen Panzer an. Was sagt dies über die Ausrüstung und Schlagkraft der polnischen Armee aus?
- Welchen Stellenwert hatten polnische Menschen in der Weltanschauung der Nationalsozialisten? Erklärt mit euren eigenen Worten!

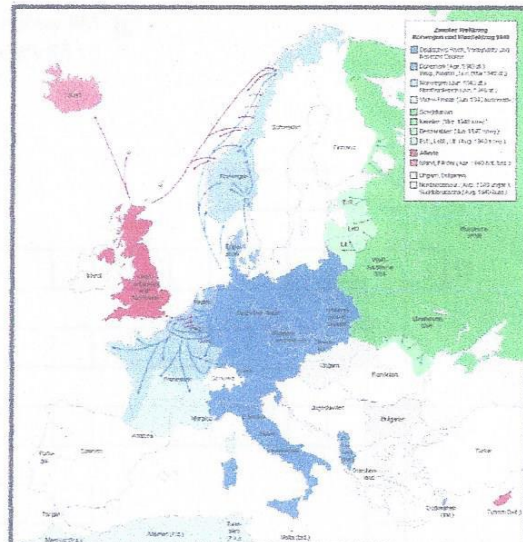
IV. Blitz- und Vernichtungskriege



Frankreich wird besiegt

Nach Polen wollte Hitler Frankreich angreifen, da er durch den Nichtangriffspakt mit der Sowjetunion vorerst keinen Zweifrontenkrieg befürchten musste. Zunächst überfielen seine Soldaten jedoch zwei neutrale Länder, Dänemark und Norwegen. Dies hatte zum Ziel, kriegswichtige Rohstoffe für Deutschland zu sichern (zuvor erhielt das Deutsche Reich Eisenerz vom Kriegsgegner Frankreich). Außerdem wollte Hitler den Alliierten zuvorkommen, die ebenfalls Vorbereitungen für eine Besetzung dieser strategisch wichtigen Länder unternahmen. Am 9. April 1940 besetzten deutsche Truppen weite Küstenabschnitte Norwegens sowie das komplette Gebiet Dänemarks. Dänemark war nur unter Protest bereit, die deutschen Bedingungen zu akzeptieren. Norwegen jedoch rief zum Widerstand auf. Zwei Monate wurde erbittert gekämpft, bis das Staatsoberhaupt, König Haakon VII. ins Exil nach London floh.

Nachdem ab dem 10. Mai 1940 auch die neutralen Beneluxländer (Belgien, Luxemburg und Niederlande) ohne große Probleme überrannt und besetzt worden waren, begann am 5. Juni 1940 nun endlich der von Hitler herbeigesehnte Feldzug gegen Frankreich. Schon nach wenigen Tagen war die Lage für die französische Armee aussichtslos. Am 14. Juni 1940 wurde Paris besetzt und deutsche Soldaten ließen sich stolz vor dem Wahrzeichen der Stadt, dem Eiffelturm, fotografieren. Die deutschen Truppen hatten Frankreich nördlich der Loire (ein strategisch wichtiger Fluss) besetzt, im Süden (unbesetzte Zone) regierte Marschall Petain, der mit den Deutschen zusammenarbeitete. Am 22. Juni 1940 unterzeichnete eben dieser Petain den Waffenstillstandsvertrag mit den Deutschen. Bereits in diesen nur wenige Wochen dauernden Kriegen verloren 92000 Franzosen, 68000 Briten und 27000 Deutsche ihr Leben. Insgesamt gab es 111000 Verwundete und fast 20000 vermisste Personen. Knapp 2 Millionen alliierte Soldaten gingen in Kriegsgefangenschaft. Nach der Invasion in Dänemark und Norwegen und dem gewonnenen Westfeldzug war Hitler auf dem Höhepunkt seiner Macht. Von der Propaganda wurde er als „Größter Feldherr aller Zeiten“ gefeiert.



Aufgabe 3: Welche zwei Gründe veranlassten Hitler dazu, die neutralen Länder Dänemark und Norwegen zu überfallen?





Aufgabe 4: Wie reagierten die von Hitler überfallenen Länder Dänemark und Norwegen? Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner!



Lernwerkstatt BLITZKRIEG
Der Zweite Weltkrieg
Bestell-Nr. P10 699

